Hängematten.

Wir haben ein sehr großes Assortiment; alle Farben, Größen und Style. Spezieller Verkauf, $1 25 Werthe zu 98 Cents.

Fenster Screens.

18 Zoll hoch, offen 21 bis 33 Zoll. Speziell, 19 Cents.

24 Zoll hoch, Hartholz Arbeit, offen 21 bis 34 Zoll. Speziell, 24 Cents.

24 Zoll hoch, offen 21 bis 34 Zoll, stärker gemacht. Speziell, 29 Cents.

Thüren.

In allen Größen, hartes Holz, Firniß Anstrich. Speziell, 98 Cents.

Zweiter Stock Departement.

—0—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.

Finleys

—s—

Kühle Unterkleider

Den größten Vorrath von Sommer Unterkleidern, den wir je hatten, ist jetzt hier und zu Preisen, die nur dadurch möglich gemacht werden, daß wir in größen Quantitäten ankauften, ehe die Erhöhung im Kostenpreis eintrat.

19 Cents

für 25 Cents Damen feine Lisle Westen, niedriger Hals und ohne Aermel, in regulären und extra Größen; 3 für 50 Cents.

25 Cents

für 35 Cents Qualität Damen feine Lisle Westen. Seidebekleidet, niedriger Hals, keine Aermel, alle Größen.

50 Cents

für Lisle Zwirn Combination Anzüge von verbesserter Qualität mit Spitzen und Stickerei Verzierungen.

Kinder Strümpfe.

Wir zeigen feine Baumwolle und Lisle Strümpfe in weiß, schwarz, tan, rosa, blau, verzierten Streifen und Stickerei Stylen für Kinder von 1 bis 10 Jahren, von 25 bis 50 Cents das Paar.

—s—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Screens!

Fenster und Thüren.

J. J. Quick,

514 Lackawanna Avenue.

Verständige Hausfrauen

sind nie ohne einen Vorrath von

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

Das größte aller äußerlichen Mittel für jede Art von Schmerz und Weh, von der einfachsten Quetschung bis zu den Marterqualen des Rheumatismus. Gewährt stets und sicher rasche Linderung.

Nicht echt ohne unsere Anker-Schutzmarke.

25 und 50 Cents in allen Apotheken.

F. Ad. RICHTER & CO., 215 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

— Die kaufmännische Staatssteuer ist am 1. Juli fällig und wer verfehlt, sie bis dann zu bezahlen, wird mit Kosten belegt werden.

— Frl. Carrie Koch, Tochter von Herrn und Frau Viktor Koch, war Donnerstag eine der Abiturientinnen von St. Ann's Seminar zu Wilkes-Barre.

— Die Abington Dairy Companie hat das zweistöckige Backsteingebäude an der Ecke von Wyoming Avenue und Linden Straße zum Preis von $30,000 käuflich erworben.

— Johanna Roß wurde Donnerstag Morgen dabei ertappt, als sie aus dem Flurgang von Gebr. Ziman an Penn Avenue Milch und Zeitungen stahl. Im Polizeigericht wurde sie später $10 bestraft.

— Direktor der öffentlichen Sicherheit F. L. Wormser hat das Baden im Roaring Brook nahe Nay Aug Park verboten, da, um den Platz zu erreichen, die Gefahr der Ueberfahrung nahe liegt.

— Ein brennender Kohlenschuppen an Oakford Court hatte Freitag Nachmittag zur Folge, daß von zwei verschiedenen Kästen Feueralarme gegeben wurden, während der Brand nicht einen würdig war.

— Achtb. Joseph A. Scranton, Herausgeber des „Scranton Republican," dessen Zustand vor mehreren Monaten ein derartiger war, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wurde, hat sich soweit erholt, daß er wieder seinem Geschäfte vorstehen kann.

— Direktor Wormser zog am Freitag jene Ordre zurück, die anordnet, daß alles Trinkwasser vor dem Gebrauch gekocht werden soll, jedoch wurde dabei erklärt, daß es noch immer rathsam sei, das Wasser zu kochen, da dasselbe immer noch Colon-Bacilli enthalte, wie kürzliche Prüfungen desselben ergaben.

— Herr George F. Briegel, Sohn von Herrn und Frau George A. Briegel von Olive Straße, befindet sich gegenwärtig bei seinen Eltern auf Besuch. Herr Briegel, der früher ein Mitglied der West Point Musikkapelle war, ist kürzlich als Gehülfskapellmeister der 12. Musikkapelle, Küsten Artillerie, zu Fort Totten, N. Y., ernannt worden.

— In dem als „The Fashion" bekannten Putzwaarenladen an Lackawanna Avenue, der von Charles und Jakob Rubenstein betrieben wurde, entstand kurz nach 6 Uhr Freitag Abend ein Brand, welcher den Inhalt des Ladens vollständig zerstörte und durch welchen auch Herr Fred. Hummler, der bekannte Photographist, bedeutenden Schaden erlitt, sowie auch Frau Teets, die den zweiten und dritten Stock benutzten. Ein Alarm von Kasten 15 brachte die Feuerwehr prompt zur Stelle, doch war der Ladeninhalt von so entzündlicher Natur, daß man sich nur bemühte, das Gebäude zu retten und Herrn Hummler und Frau Teets soweit wie möglich vor Schaden zu bewahren. Die Entstehungsursache des Brandes ist nicht bekannt. Der durch den Brand angerichtete Schaden beträgt $5,000 am Gebäude, Gebr. Rubenstein's Verlust ist $15,000, Herr Hummler und Frau Teets erlitten je etwa $2,000 Schaden.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Das Gefangenenhaus für unverbesserliche Kinder in dem Goodman Eigenthum an Washington Ave. ist nunmehr formell eröffnet worden und bietet Raum für etwa 25 Kinder. Frau W. B. Duggan von den Vereinigten Wohlthaten führt die Aufsicht.

— John W. Phillips und Gattin, deren Sohn Walter vor Jahresfrist an Mulberry Str. und Jefferson Avenue durch einen Straßenbahnwagen tödtlich verletzt wurde, ließen am Samstag gegen die Scranton Railway Companie eine Entschädigungsklage für $5000 eintragen.

— Gehülfs-Distriktanwalt Geo. S. Horn liegt in einem Philadelphia Hospital an den Folgen eines Schlaganfalles darnieder und sein Zustand wird als ein gefährlicher betrachtet. Herr Horn reiste vor etwa zwei Wochen nach Philadelphia, um einen Spezialisten zu Rathe zu ziehen, und Freitag wurde er von einem Schlaganfalle betroffen, der seine ganze rechte Seite lähmte.

— Weil ein Bremser verfehlte, die Bremsen zu setzen, brannten früh am Montag 25 Cabusen auf der Lackawanna Eisenbahn durch und vor der Passagierstation gab es ein Wrack, in welchem dieselben in wirrem Durcheinander aufgethürmt wurden. Niemand wurde verletzt und eine schnelle Räumung des Wracks verhütete auch eine Unterbrechung des Betriebes.

— Weil angeblich ihr Gatte den Folgen von Verletzungen erlag, die ein Pferd des D. E. Marberger ihm zufügte, als er von demselben niedergestoßen wurde, hat Frau Anna E. Cole von Port Jervis, N. Y., am Montag eine Entschädigungsklage für $10,000 gegen Marberger eintragen lassen. Der Unfall ereignete sich am 1. Mai an der Ecke von Bank Straße und Jefferson Avenue und Cole erlag den erhaltenen Verletzungen fünf Tage später.

— Die Klavierschüler des Herrn Albin Korn werden heute und morgen Abend in der Guernsey Halle an Washington Avenue ihr sog. „Recital" abhalten, die jüngeren heute und die mehr vorgeschrittenen morgen. Für beide Gelegenheiten sind gefällige Programme arrangirt worden und mehrere bekannte Solisten werden mitwirken. Herr Ludwig Falk, Baß, und Prof. Wm. Röscher, Violine, heute Abend; und Herr Harry Rose, Tenor, und Prof. Röscher morgen Abend.

— Als Dienstag Nacht der Gastwirth John Baumann und der Photographist Thomas Ives, beide von Wilkes-Barre, in dem Gedränge bei Luna Park einen Laurel Linie Bahnwagen besteigen wollten, um heim zu fahren, geriethen sie in die Hände von Taschendieben, welche beide Herren zusammen um $245 erleichterten. Sie bemerkten erst ihren Verlust, als sie sich im Bahnwagen befanden. Die Wettrennen zu Minooka haben augenscheinlich Langfinger hierher gelockt und wer die Gewohnheit hat, größere Geldsummen bei sich zu tragen, sollte sich in Acht nehmen, wenn er nicht um dieselbe erleichtert werden will.

— Die Schluß-Exerzitien der Scranton Hochschulen fanden Freitag Nacht in der Waffenhalle des 13. Regimentes statt und trotz der herrschenden Hitze hatten sich etwa 8,000 Zuhörer zu denselben eingestellt, um den verschiedenen Vorträgen zu lauschen. Die Abiturienten deutscher Abstammung sind wie folgt: Centrale Hochschule—Klassischer Kursus — Amelia Amann, Mildred Lange Horton, Eunice Jane Hoffman, Russel Kenneth Kreider, Etta Miller, Ned Osthaus, Madeline Louise Schröder, Mabel Jeanne Wagner, John Carl Wahl. Wissenschaftlicher Kursus — William Benedikt Brunschwyler, Elsie Ruth Deubler, Frederick George Ferber, Maud Jennie Gschwindt, Marguerite Louise Müller, Carl David Rittenhouse. Allgemeiner Kursus — Anna Louise Kuschke, Loretta Josephine Peuster, Pauline Steinmetz. Technische Hochschule — Geschäfts Kursus — Theodore Leyshon Bauer, Ethel Pearl Becker, William Louis Blickens, Carl Henry Bünzli, Frederick William Dieter, Charles Frederick Engel, Frederick Fiedler, Frieda Hanne, Emma Matilda Hartman, Herbert Franklin Heckman, Ida Louise Hauck, Caroline Wilhelmina Huber, Louisa Barbara Kästner, William Kellerman, Elsie Christine Klein, Henry Arthur Kolb, Caroline Dorothy Lengler, Rudolph Jakob Miller, Katherine Caroline Mirtz, Adam Peter Neuls, Emilie Caroline Kathryn Neuls, Clare Leone Robinson, Robert Louis Schön, George Edward Schultz, Herbert William Schultz, Verna Anna Schiffer, Etta Sicherman, Ethel Sebina Stecher, Peter Charles Stipp, John Jakob Trester, Lillian Elizabeth Wohrle, Carl Eugen Zenke, David Zimmerman.

— Durch eine Explosion am Gasofen wurde gestern Frau Searle von Taylor Avenue nicht unerheblich verbrannt.

— Am nächsten Montag soll die neue elektrische Bahnlinie von Scranton nach Dalton formell eröffnet werden. Dieselbe befördert auch Fracht.

— Edward J. Flood, seit neun Jahren ein Lehrer in der Central Hochschule, hat resignirt und wird sich als katholischer Pfarrer vorbereiten.

— Das 13. Regiment wird dieses Jahr vom 6.–13. Juli zu Mt. Gretna kampiren und am 5. Juli Abends von hier nach dem Lager abdampfen.

— Bis dato wurden hier 2176 Hunde lizensirt; da jede dieser Lizensen eine Summe von $1.50 bis $3.00 repräsentirt, so macht dies schon eine ansehnliche Bereicherung des städtischen Säckels.

— Wir mahnen zur Vorsicht beim Abschießen von Feuerwerken nächsten Donnerstag. Vergesset nicht, daß die Feier des 4. Juli alljährlich viele Menschenleben durch Unvorsichtigkeit fordert.

— Die Pläne für die neue Bahnstation der Lackawanna Companie müssen wahrscheinlich verändert werden, denn es hat sich ergeben, daß der veranschlagte Preis von $55,000 zu gering ist und die Angebote laufen bis auf $75,000.

— Eine Entschädigungsklage im Betrag von $20,000 wurde Montag von Eli Maisey gegen die D. & H. Companie angestrengt, dessen Tochter im verflossenen Februar auf den Geleisen der Companie, zwischen Pine und Marion Straßen, eine Hand verlor, als ein Karren sie niederstieß und überfuhr.

— Wir bedauern, über den Ausflug der Wilkesbarre Concordia nach Luna Park am Dienstag keinen Bericht bringen zu können. Unser Spezial Reporter war von 2 Uhr bis 6 Uhr Nachm. im Park, wurde aber dann, sehr gegen seinen Willen, wegen Krankheit in der Familie zur Heimkehr gezwungen.

— Nicht genug, daß die Schulsteuern dieses Jahr erheblich höher sein werden, so kommt man auch jetzt mit einem Plane hervor, die städtischen Steuern bedeutend zu erhöhen und den so erlangten Betrag zu einem Fonds beiseite zu setzen zur Verbesserung der Straßen — trotz dem deutlichen Veto der Steuerzahler gegen jede Besteuerung für derartige Zwecke. Hoffentlich vereitelt der Stadtrath den Plan!

— Gute Nachricht kommt aus dem Süden. Auch dort hat der Deutsch-Amerikanische Nationalbund Fuß gefaßt. Dr. Hexamer und seine Begleiter haben nämlich bei der Feier des Deutschen Tages in Jacksonville einen Florida-Ableger des Nationalbundes gegründet. Ein weiterer Zweig soll, wie der Deutsche Correspondent in Baltimore mittheilt, in Süd-Carolina gegründet werden.

— Als Nachfolger des verst. Frank Robling wurde Dienstag John F. Gibbons von der Südseite als ein Mitglied der persönlichen Registration Commissär Behörde von Gouv. Stuart ernannt. Sein Termin ist für zwei Jahre, mit einem jährlichen Salair von $2000. Verschiedene andere Demokraten bewarben sich auch um die Ernennung, doch hatte Gibbons augenscheinlich den größten Einfluß. Er ist ein Sohn des Schulrathes John Gibbons.

Wayne County.

Honesdale.—Henry Fischer und Frl. Hattie Mittan wurden letzte Woche von Pastor W. H. Hiller zum Bund fürs Leben eingesegnet.—Edward Turnberger von hier, ein Bremser auf der D. & H. Eisenbahn, wurde Freitag westlich von Farview durch einen plötzlichen Ruck von seinem Zug geschleudert und erhielt durch den Fall eine starke Nervenerschütterung, sowie schmerzliche Schrammen und Schnitte.

Geschenk des Kaisers.

Höchst werthvolle Geschenke hat der Kaiser den beiden Austausch Universitäten Columbia und Harvard gemacht. Unter den Gaben befinden sich eine Prachtausgabe der Werke Friedrichs des Großen in vierunddreißig Bänden; des verstorbenen Meisters Adolf v. Menzel Bilder und Skizzen; die bisher erschienenen Lieferungen von „Friedrich des Großen Armee", mit Illustrationen von Menzel, und ein aus zwei Bänden bestehendes Werk über die Deutsche Jahrhundert-Ausstellung.

— Der in London unlängst verstorbene jüdische Bankier und Philanthrop Osiris hat dem Pasteur Institut daselbst $5,000,000 hinterlassen.

— Die Flottenbehörden in Lorient, Frankreich, bezeichnen das Gerücht von einer Meuterei an Bord des französischen Panzerkreuzers „Victor Hugo" für eine Erfindung.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Die Taylor Zeche mußte am Freitag wegen einem Bruche an der Maschinerie die Arbeit einstellen. — Zur Feier des vierzigsten Jahrestages ihrer Trauung gaben Herr und Frau Jakob Hildebrand vergangene Woche eine Festlichkeit, zu welcher sich die Anverwandten und näheren Freunde der Familie eingefunden hatten. Pastor Luer hielt eine kurze Ansprache und betonte das glückliche Familienleben des Ehepaares, worauf sich Alle an dem reichbesetzten Tische zu einem superben Mahle niederließen. Die Jubilare wurden mit entsprechenden Geschenken bedacht.

—Durch anhaltendes Trinken in einen Zustand versetzt, der an Wahnsinn grenzte, beging der Wirth Patrick J. Gilboy von Duryea am Dienstag Nachmittag Selbstmord, indem er sich in dem Badezimmer seiner Wohnung erschoß. Eine Seite des Kopfes war faktisch abgeblasen. Gilboy bildete sich bei jedesmaliger Ausschweifung ein, daß ihm Jemand mit der Absicht folgte, ihn zu tödten, und um sich zu vertheidigen, bewaffnete er sich Dienstag mit dem Revolver und wandte zuletzt die Waffe gegen sich selbst.

— William, der 4jährige Sohn des William Baton von Duryea, wurde Samstag Nacht auf eine kuriose Weise getödtet. Baton kehrte etwa 9 Uhr mit der Gattin, dem Sohne und der Tochter nach Hause zurück und während der Vater und Sohn sich an der Hand hielten und unter einem elektrischen Licht liefen, fiel dasselbe plötzlich herab; Baton hob eine Hand zur Abwehr in die Höhe und kam dabei mit dem stark beladenen elektrischen Drahte in Berührung, dessen Strom vom Vater auf den Sohn übertragen wurde, sodaß beide bewußtlos niederfielen. Die Mutter und Tochter, die einige Fuß vor ihnen gingen, gaben den Alarm und ein Arzt wurde gerufen, doch war der Knabe todt, ehe ihm Beistand gegeben werden konnte. Dem Arzt gelang es, nach mehrstündiger Arbeit den Vater wieder zur Besinnung zu bringen.

— In Montreal, Canada, wurde ein Streik der 350 Kutscher der Dominian Transport Company dadurch beendigt, daß die Gesellschaft die Forderungen der Arbeiter bewilligte und ihren Lohn auf $1.75 erhöhte.

— Die Amerikaner George und Edward Moissant, die unter der Anklage, mit Hilfe einer Anzahl Salvatoreanern einen Aufstand inscenirt zu haben, verhaftet worden sind und augenblicklich in San Salvador prozessirt werden, haben durch den dortigen Gesandten der Ver. Seaaten gegen ihre Verhaftung Protest einlegen lassen und verlangen von der Regierung von Salvador eine entsprechende Entschädigung.

— Nach einer aus Teheran, Persien, in St. Petersburg eingetroffenen Privatdepesche ist die Lage in dem nördlichen Theil der Provinz Aserbaijan sehr ernst. Martuz Khuli Khau, ein gefürchteter Räuberhauptmann, der besonders unter den Kurden viele Anhänger zählt, hat den Behörden den Krieg erklärt und läßt ganz rücksichtslos alle Dörfer niederbrennen und Städte verwüsten, deren Bewohner sich ihm nicht ergeben.

Aus der Schule.

Lehrer (von den Raubvögeln sprechend): „Und welche Vögel sind mit Recht noch von dem Menschen gefürchtet?"—Schüler: „Der Geier, der Adler, der Kondor, der—Storch!"

Vorbehalt.

„Dem Franzl ist's leid, daß er Dich so zugerichtet hat, und er bittet um Dei Verzeihung." — „No ja, wann i nimmer aufkimm, nochher will i eam verzeihn, im andern Fall aber darf er sich gratuliren!"

Halt.

Gast (das Glas gegen das Licht haltend): „Das Glas ist ja vor lauter Schmutz undurchsichtig, und Pech ist auch im Bier." — Wirth: „Ha, so arg muß do' net sei', wenn Sie 's Pech no' sehn könna!"

Groß und größer.

„Denken Sie sich nur, mir ist ein kleines Malheur passirt: meine Frau ist mir durchgegangen!" — „So, das nennen Sie ein kleines Malheur?... Was wäre denn dann ein großes?" — „Wenn sie wiederkäm'!"

Samen-Samen-Samen.

Rothe-, Weiße- und Gelbe-Steckzwiebeln, Grüne Erbsen, Korn, Salat, Radieschen, Rettige, Bohnen, Rothe-, Weiße- und Gelbe-Rüben, sowie alle Sorten von frischen deutschen Sämereien, beim Pfund oder Maß.

Edward Siebecker,

10,17 530 Lackawanna Avenue.

Bestellt das „Wochenblatt."

Hurrah für den Vierten Juli!!!

Kaufen Sie jetzt Ihre

Feuerwerke,

ehe der Vorrath erschöpft oder vergriffen ist, und kaufen Sie dieselben in dem Hauptquartiere,

Linden Straße, nahe Franklin Avenue.

„Wer nennt die Völker, kennt die Namen?" möchte man bei der Vielfältigkeit der Benennung der verschiedenen Feuerwerkskörper ausrufen. Wir wollen uns nicht auf die näheren Bezeichnungen einlassen, sondern nur bemerken,

Daß wir Alles haben,

was in diese Branche gehört, — von den billigsten bis zu den theuersten Stücken. Aber vergesset es nicht: Das Hauptquartier für Feuerwerke ist an

Linden Straße, nahe Franklin Avenue.

J. D. Williams & Bro. Co.

Wie sieht der Rasenplatz aus?

So nett wie des Nachbars? Wenn nicht, so haben Sie einen Schlauch, Grasmäher und Grasscheeren nöthig, welche mit geringer Mühe den Rasenplatz wie grünen Sammet halten werden.

Townsend's „Orange Ball Bearing Mowers" und der immer zuverlässige „Electric" Schlauch ist gerade was Sie brauchen.

Die Kosten sind nicht höher, als wie Kosten von vielen minderwerthigen Artikeln.

Schlauch, 17 und 20 Cents den Fuß.

Grasscheeren, 25 Cents bis $1.00.

Stäuber, 60 Cents bis $1.25.

Schlauch Gestelle, $2.25, $3.00.

Foote & Shear Co., 119 Washington Avenue.

Die moderne Eisenwaaren Handlung.

Er verfehlt nie, Gutes zu thun.

Forni's

Alpenkräuter-Blutbeleber

Pastor Schuff, 412 Clinton Ave., Newark, N. J., sagt:
„Durch Gottes Segen hat Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber wunderbare Resultate erzielt."

Vorstehendes wird durch Tausende und aber Tausend Leidende bestätigt. Schickt für ein kleines Büchlein, welches die Briefe glaubwürdiger Zeugen enthält. Es wird kostenfrei versandt.

Forni's Heil-Oel kann als Liniment nicht übertroffen werden.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Der wahre Grund.

Präsident Benjamin Ide Wheeler von der Universität von Californien, der sich augenblicklich in New York aufhält, sagte, daß die Lage an der pacifischen Küste mit Bezug auf Japaner und Chinesen sehr ernst ist und die Bewohner vor eine Reihe der schwierigsten Fragen stellt. „Es handelt sich," so sagt Präsident Wheeler wörtlich, „nicht darum, ob es den Kindern von Japanern und Chinesen gestattet werden soll, öffentliche Schulen mit weißen Kindern zu besuchen, auch spielt die Frage, ob einige Japaner von Weißen roh behandelt worden sind, bei den Wirren keine Ausschlag gebende Rolle. Die Frage ist ein einfach die, ob die Bewohner der pacifischen Küste orientalischen Plänen, Ideen und Anschauungen Platz machen und ob die Staaten an der pacifischen Küste das Schicksal Hawaii's theilen sollen oder nicht."

Interessanter Fall.

Die Bundesgerichte in Chicago werden demnächst darüber zu entscheiden haben, ob das mit dem 1. Januar 1907 in Kraft getretene Gesetz, welches es den Eisenbahnen untersagt, Pässe für die zwischenstaatliche Beförderung von Passagieren auszustellen, rechtsgiltig ist. Die Chicago, Indianapolis & Louisville-Bahn, auch unter dem Namen Monon-Route bekannt, will die Constitutionalität dieses Gesetzes bekämpfen. Um einen Präcedenzfall zu schaffen, hat sie an F. A. Munsey, den Herausgeber von „Munsey's Magazine" in New York, einen Eisenbahnpaß ausgestellt, und der Chicago Distriktanwalt Edwin W. Sims ist deshalb nun, auf Anweisung von Washington hin, klagbar geworden.

— Ein Tornado richtete Samstag Abend im südlichen Theil des Indianer Territoriums und von Oklahoma bedeutenden Schaden an.

Verlangt:

Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Man melde sich bei Frau August Hummler, 1404 Penn Avenue.

Grundeigenthum Vortheile.

Sprecht vor und sehet John H. Fellows, den alten, zuverlässigen Grundeigenthum Händler, 1007 Means Gebäude, Stadt. In dem Geschäft seit 1877. Leere Grundstücke und verbesserteres Eigenthum. Spezielle leere Grundstücke Vortheile. Zwei Grundstücke in West Park, eins an Hyde Park Avenue, das andere an Schlager Boulevard. Ein Grundstück an der Genet Straße, ein ra er Vortheil. Scranton wächst. Jetzt ist die Zeit zum Ankauf. Handelt schnell. Prachtvolle Lots zu Arlington Heights, billig für den Preis. 26,tf

Großes Waldfest und Pic Nic

des

Lackawanna Zweiges,

D. A. 3. B.,

Am 4. Juli,

In Baldner's Klondyke Park.

Der Eintritt ist frei.

Der neugegründete deutsche Massenchor, Germania Männerchor von Lackawanna County, wird verschiedene Lieder vortragen, und an den besten Getränken und Speisen wird es nicht fehlen. Das Deutschthum ist freundlichst zu dem Ausfluge eingeladen.